

DNS mit Bind9

Wolfgang Dautermann

16. Februar 2006

1 Motivation

Linux ist ein erfolgreiches Serversystem. Viele betreiben einen eigenen Server als Datenbankserver, Webserver, FTP-Server oder DHCP-Server für das eigene Netz. Doch der eigene DNS-Server ist sehr selten - obwohl ohne DNS das Internet sehr umständlich wäre.

2 Geplante Struktur des Vortrags

- Geschichte von DNS und Bind
- Hierarchische Struktur des Domain Name Systems
- Installation/Konfiguration von Bind9
- Ressource Records oder: was steht in den Zonefiles
- Ein kleines Real-world Beispiel
- Reverse Mapping
- Sonstiges: Dynamische Updates, IPv6, Master/Slave-Kommunikation, Admintool rndc, Security

3 Zielgruppe

Sysadmins und fortgeschrittene Unix/Linux-User oder genauer spezifiziert: Personen, die daran interessiert sind, DNS-Server für das eigene (private oder Firmen-)Netz einzusetzen oder auch den Nameservice für die eigene Domain nicht wie üblich den Provider machen zu lassen sondern am eigenen Server selbst zu hosten.

4 Praktische Vorführung

Eine praktische Vorführung ist nicht geplant.

5 Literatur/Weblinks

- ISC Bind Homepage: <http://www.isc.org/sw/bind/>
- Bind 9 Administrator Reference Manual:
<http://www.nominum.com/content/documents/bind9arm.pdf>
- DNS Ressources Directory: <http://www.dns.net/dnsrd/>
- DNS related RFCs: <http://www.dns.net/dnsrd/rfc/>
- Vortragsfolien eines ähnlichen Vortrags am 7. Vorarlberger LinuxDay:
http://www.linuxday.at/uploads/media/DNS_mit_Bind9_Linuxday2005.pdf
- “DNS und BIND” von Paul Albitz, Cricket Liu, ISBN: 3897212900